

---

# Informationen zu Lorenzo Valla

Geb.: 1405 in Rom  
Gest.: 1457 in Rom  
italienischer Humanist

Lorenzo Valla entstammte einer alten Familie des römischen Stadtadels. Er wurde von dem Gelehrten Leonardo Bruni unterrichtet.

Nach vergeblichen Bemühungen, am Hof des Papstes eine Anstellung zu erhalten, nahm er einen Lehrstuhl für Rhetorik an der Universität Pavia an. Dort kam er in engen Kontakt zu zahlreichen Humanisten.

Durch seine kritischen Thesen geriet er allerdings bald in Konflikt mit einflussreichen Rechtsgelehrten und musste Pavia 1433 verlassen.

1435 ging er an den Hof des Königs Alfons V. von Aragonien in Spanien. Dort arbeitete er an theologischen und kirchenrechtlichen Fragen.

Seine Publikationen führten jedoch zum Verdacht der Häresie und zu einem Inquisitionsverfahren (1444). Es gelang ihm, einer Verurteilung zu entgehen, war aber als gelehrter diskreditiert.

Nachdem der humanistisch gesinnte Papst Nikolaus V. berufen worden war, erlangte er eine Anstellung im Vatikan (1448) und blieb bis zu seinem Tod 1457 in päpstlichen Diensten in Rom.

## Linktipps

**Lodi Nauta: „Lorenzo Valla“ in der Stanford Encyclopedia of Philosophy**

<http://plato.stanford.edu/entries/lorenzo-valla/>

**Klaus-Gunther Wesseling: Lorenzo Valla. In: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon (BBKL).**

[http://www.bbkl.de/v/valla\\_l.shtml](http://www.bbkl.de/v/valla_l.shtml)